

31. Jänner 2006
OTS-Meldung

Umwelt/ASFINAG/Verkehr/Lobau/Wien

GLOBAL 2000 zu Lobauautobahn: "Nachdenkpause für nachhaltige Verkehrspolitik"

Utl.: Schnellstraßen-Bau im Bereich Donau und Nationalpark überdenken!

Wien (OTS) - Die Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 begrüßt die jetzt bekannt gewordene "Nachdenkpause" in Sachen Lobauautobahn. "Diese Pause sollten die verantwortlichen Politiker nutzen, den Bau der Transit-Schnellstraße zu überdenken. Das Verkehrsproblem werden wir nicht durch den Bau weiterer Autobahnen lösen, sondern nur durch ein grundsätzliches Umdenken in der Verkehrspolitik", so Karin Kuna, Verkehrsreferentin von GLOBAL 2000.

"Die umweltrechtliche Betrachtung des Projekts muss nach allen gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden. Andere Beispiele haben gezeigt, dass die ASFINAG im Umgang mit ökologischen Gutachten für Straßenbauprojekte sehr lax umgeht. Zum Beispiel im Fall der B301, wo ein Bauabschnitt ohne wasserrechtliche Genehmigung, also illegal, weitergebaut wird. Diese Vorgangsweise verheißt für den Bau der Lobau-Autobahn nichts Gutes", warnt Kuna abschließend.

Rückfragehinweis:
GLOBAL 2000
Karin Kuna
Andreas Baur
Tel.: 0699/14200038
mailto:andreas.baur@global2000.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0198 2006-01-31/14:42